

## Spannende Ballwechsel

Zum zweiten Mal in Folge trafen sich kürzlich Aktivturnerinnen und -turner zusammen mit der ü35-Riege des TV Reichenburg zum Volleyballturnier. Acht namhafte Teams waren am Start. Das Finalspiel zwischen den «Cracks» und den «Philadelphia Flyers» liess niemanden auf den Bänken sitzen und sorgte für spannende Ballwechsel. Der Turnverein Reichenburg hat in seinem 100. Jubiläumsjahr noch weitere Aktivitäten geplant und freut sich auf die Reise im September und die Turnshow im November. *(eing)*



**Die letztjährigen Sieger «ü35 Cracks», welche bereits vor dem Turnier fleissig übten: Prompt gelang es ihnen, den Wanderpokal wieder zu gewinnen.**

Bild zvg

## Beachvolleyball-Turnier TV Reichenburg

Am Freitag vor den Sommerferien bestritten die Aktiven und die ü35-Riege das zweite interne Beachvolleyballturnier. Der letztjährige Sieger (**ü35 Cracks**), sowie der andere Finalist (**ü35 Mäcks** - dieses Jahr unter dem Namen **ü35 Mac und Co.**) waren wiederum gemeldet. Würden die Aktiven es dieses Jahr schaffen, in die Phalanx der ü35 Teams einzubrechen? Motiviert waren alle Teams, ging es doch auch um den Siegerpokal, dieser trug den eingravierten Siegernamen der **ü35 Cracks**.

### Gemeldet waren folgende Teams

Gruppe A
ü35 Cracks
ü30 Buäbä
Philadelphia Flyers
ü35 Squeezis

Gruppe B
Tävola Sportivo
Hirschle Fäger
ü35 Mac und Co.
Laui Gamer

Die letztjährigen Finalisten waren also in zwei verschiedene Gruppen eingeteilt. Für Spannung war also gesorgt.

In der Vorrunde spielten die vier Mannschaften jeweils in ihrer Gruppe alle gegeneinander.

### Gruppe A:

Schon im ersten Spiel wurde auf sehr hohem Niveau gespielt, Titelverteidiger **ü35 Cracks** siegten schlussendlich äusserst knapp mit 13:12 gegen die aufstrebenden **ü30 Buäbä**. Im zweiten Spiel fehlte dem Favoriten das nötige Glück und auch die Abstimmung innerhalb des Teams funktionierte noch nicht so gut. So kam es im Spiel gegen die **Philadelphia Flyers** zur Überraschung und erstmals verloren die **ü35 Cracks** ein Spiel (10:13). Überhaupt war diese Gruppe äusserst spannend. Alle Spiele gingen sehr eng aus. Die **Philadelphia Flyers** überzeugten weiterhin und gewannen alle Spiele, sodass sie diese Gruppe als klarer Sieger beendeten. Die **ü35 Squeezis** holten sich im direkten Duell der beiden Punktlosen den Sieg und sicherten sich den 3. Gruppenrang.

### Die Rangliste der Gruppe A sah nun folgendermassen aus:

Rang	Team	Punkte	Differenz
1.	Philadelphia Flyers	6	14
2.	ü35 Cracks	4	1
3.	ü35 Squeezis	2	-7
4.	ü30 Buäbä	0	-8

## Gruppe B

Favorit in dieser Gruppe waren die letztjährigen Silbermedaillengewinner **ü35 Mac & Co.** Sie wurden ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und holten mit drei Siegen das Punktmaximum. **Tàvola Sportivo**, die aus vier Vorstandsmitgliedern bestand, konnte mit zwei Siegen gegen die **Hirschle Fäger** und **Lau-Gamer** reüssieren. Sie schlossen die Vorrunde auf dem zweiten Platz ab. Im direkten Duell um den dritten Gruppenplatz massen sich die **Lau-Gamer** und **Hirschle Fäger**. Beide Teams waren ausschliesslich mit jungen Turnerinnen und Turnern gestartet. Ein gerechtes Unentschieden war der verdiente Lohn.

Die Rangliste der Gruppe B sah nun folgendermassen aus:

Rang	Team	Punkte	Differenz
1.	<b>Ü35 Mac &amp; Co.</b>	<b>6</b>	<b>34</b>
2.	<b>Tàvola Sportivo</b>	<b>4</b>	<b>-6</b>
3.	<b>Lau Gamer</b>	<b>1</b>	<b>-15</b>
4.	<b>Hirschle Fäger</b>	<b>1</b>	<b>-16</b>

## Qualifikationsrunde fürs Halbfinale

In den Qualifikationsrunden trafen nun die Gruppensieger jeweils auf den Gruppenvierten der anderen Gruppe, die Gruppenzweiten auf den Gruppendritten der anderen Gruppe. So hatte jedes Team mit einem Exploit noch die Möglichkeit, doch noch die Endrunde mit den besten vier Teams zu erreichen. Im ersten Spiel trafen nun die **Philadelphia Flyers** auf die **Hirschle Fäger**. Dieses Spiel wurde eine klare Sache für den Gruppensieger (18:8). Das Team bestand aus den folgenden Mitgliedern: Maria Kistler (Kapitänin), Andrin Schmucki, Marcel Brunner und Timo Schmucki. Der Titelverteidiger **ü35 Cracks** schien sich wieder gefangen zu haben und schalteten die **Lau-Gamer** mit dem Score von 25:5 aus und qualifizierten sich somit fürs Halbfinale. Die Zusammensetzung war mit Reto Hiestand (Team-Kapitän), Pascal Bader, Philipp Schefer und Alois Lovric ausgesprochen offensiv aufgestellt. Ein enges Spiel zeichnete sich beim Match **ü35 Mac & Co.** Sowie den **ü30 Buäbä** ab. Letztere kämpften in der Vorrunde unglücklich und blieben ohne Punkte. Wie ausgewechselt setzten sie die Routiniers unter Druck und siegten mit 15:14 denkbar knapp. Das Team um Ex-Oberturner Roberto Mettler (Team-Kapitän), Markus Kistler, Ueli Mettler und Luca Farisè freuten sich ausgelassen über diesen Streich. Das letzte Viertelfinale zwischen den **ü35 Squeezis** und dem Team **Tàvola Sportivo** wurde eine ziemlich klare Sache. Team-Chef Samuel Gähwiler, der unterstützt wurde durch Newcomer Roman Deuber, André Senn und Dominik Keller zogen recht deutlich mit 19:12 ins Halbfinale ein.

## Halbfinale

Im ersten Halbfinal trafen die **ü35 Cracks** auf die **ü30 Buäbä**. Das Spiel wogte lange hin und her, doch in der Mitte des Fights zogen die **Cracks** davon und zogen wie schon letztes Jahr mit 13:7 ins Finale ein. Doch wer der Gegner dort sein wird, stand noch nicht fest. Gibt es wieder ein reines ü35 Finale, wie letztes Jahr?

Das wollten die bisher ungeschlagenen **Philadelphia Flyers** unbedingt verhindern. Sie waren bereits in der Vorrunde auf den jetzigen Gegner, die **ü35 Squeezis**, getroffen und siegten damals ziemlich deutlich. Das Spiel zeigte sich sehr ausgeglichen, lange war nicht klar, wer am Schluss das bessere Ende für sich haben wird. Die letzten Ballwechsel waren im Gange, als den **Flyers** drei Punkte in Serie gelangen und somit knapp aber verdient und ohne Niederlage ins Finale einzogen. Mit 14:11 fiel der Sieg allerdings weniger deutlich aus, als in der Vorrunde.

## Spiel um Platz drei

Das Spiel um Platz drei sowie das Finale gingen nicht wie bisher 8 Minuten, sondern waren auf 10 Minuten angesetzt. In der Vorrunde siegten die **Squeezis** knapp mit 16:14. Da die Erholungszeit der **Squeezis** kürzer war als diejenige der **ü30 Buäbä**, wurde bereits am Anfang ein Handicap eingefahren. Die **Squeezis** lagen schon zurück und konnten den Rückstand nicht mehr wettmachen. Mit 21:16 siegten die **ü30 Buäbä** und holten sich verdient die Bronzemedaille. In Anbetracht des schlechten Startes mit drei Niederlagen eine grosse Überraschung. Die Freude war auch dementsprechend gross.

## Das grosse Finale

Mit Spannung konnte nun das Finale starten. Die **ü35 Cracks** wollten die Niederlage aus der Vorrunde unbedingt wieder korrigieren. Den **Philadelphia Flyers** bot sich die Möglichkeit, den letztjährigen Sieger zu entthronen. Der Start gelang den Routiniers besser. Sie lagen schon nach kurzer Zeit leicht im Vorsprung. Doch **die Flyers** liessen sich nicht abschütteln. Zwischenzeitlich lagen diese wiederum nur einen Punkt dahinter. Philipp Schefer konnte es kaum glauben, aber Andrin Schmucki entschärfte fast jeden Schmetterball auf mirakulöse Weise. So ging es weiter, bis ca. noch eine Minute zu spielen war. Immer noch war der Abstand sehr gering, da gelangen dem Titelverteidiger aber zwei wichtige Punkte und der Vorsprung wuchs auf drei Punkte an. Diesen Vorsprung verteidigten die **Cracks** geschickt bis zum Schluss und feierten den 2. Sieg am Beachcup in Reichenburg. Der Sieg musste allerdings hart erkämpft werden. Teamchef Reto Hiestand hielt stolz den Pokal in den Händen, seine Teammitglieder Philip Schefer, Alois Lovric und Pascal Bader zeigten, wen es auch in Zukunft zu schlagen gilt.

## Die Schlussrangliste sah nun folgendermassen aus:

Rang	Team	Team-KapitänIn	Mitglieder
1.	<b>ü35 Cracks</b>	<b>Reto Hiestand</b>	<b>Pascal Bader, Philipp Schefer, Alois Lovric</b>
2.	<b>Philadelphia Flyers</b>	<b>Maria Kistler</b>	<b>Andrin Schmucki, Marcel Brunner, Timo Schmucki</b>
3.	<b>ü30 Buäbä</b>	<b>Roberto Mettler</b>	<b>Markus Kistler, Ueli Mettler, Luca Farisé</b>
4.	<b>ü35 Squeezis</b>	<b>Samuel Gähwiler</b>	<b>Roman Deuber, André Senn, Dominik Keller</b>
5.	<b>ü35 Mac &amp; Co.</b>	<b>Markus Rast</b>	<b>Patrick Tribelhorn, Markus Studer, Markus Dobler, Markus Romer</b>
6.	<b>Tàvola Sportivo</b>	<b>Nicolas Rast</b>	<b>Elin Müller, Nicole Hermann, Nicole Ackermann</b>
7.	<b>Lauí Gamer</b>	<b>Janine Rast</b>	<b>Angelina Hofer, Timon Balga, Elena Romer</b>
8.	<b>Hirschle Fäger</b>	<b>Nadine Kessler</b>	<b>Céline Hofer, Yven Ruoss, Noe Balga</b>